

# SCHILDKRÖTEN

# 2

## IM FOKUS

1. Jahrgang

€ 6,00

sfr 9,50

Das Schildkrötenjournal

ISSN 1612-7900

1. Mai 2004



*Geochelone chilensis*

**Mittels Freiland- und Innenhaltung zurück zum Jahreszyklus der südlichen Hemisphäre**

Seite 3

Spinnenschildkröten

**Ein außergewöhnlicher Weg, diese seltenen Schildkröten zur Vermehrung zu bringen**

Seite 19

Kaufberatung

**Dies sollte man bei der Anschaffung von Landschildkröten beachten**

Seite 30

CAROLIN DENNERT, Dinslaken

## Was Sie beim Kauf einer Landschildkröte beachten sollten

Aufgrund der immer größer werdenden Popularität von Landschildkröten nehmen das Angebot an Fachliteratur und die Menge kompetenter Ansprechpartner erfreulicherweise stetig zu. Bevor Sie einen Kauf in Erwägung ziehen, sollten Sie sich dringend mit den unterschiedlichen Arten von Landschildkröten und deren besonderen Ansprüchen vertraut machen. Trotz oder vielleicht sogar wegen des umfangreichen Literaturangebots ist die Auswahl geeigneter Veröffentlichungen allerdings nicht ganz einfach. Gelegentlich beschäftigen sich nicht ausreichend fachkundige Autoren mit dem Thema der Haltung von Landschildkröten. So geschieht es leider immer wieder, dass diese Tiere bei unzureichenden klimatischen Bedingungen auf ungeeignetem Substrat sitzen, mit dem falschen Futter ernährt werden und langsam aber sicher erkranken oder verenden. Vertrauen Sie also keinesfalls nur einem Buch, welches Ihnen nahe gelegt wurde, sondern lesen Sie kritisch noch ein weiteres, informieren Sie sich in renommierten Fachzeitschriften und suchen Sie auch den Austausch mit erfahrenen Haltern von Landschildkröten oder einem reptilienkundigen Tierarzt oder Tierpfleger.

### Vor der Anschaffung

Haben Sie sich für eine bestimmte Art entschieden und eine geeignete Unterbringung eingerichtet, so beginnt die Suche nach einem gesunden Tier. Grundsätzlich stehen Fachhändler und Privatleute als Anbieter zur

Auswahl. Sicherlich ist für Fachfremde ein Zoogeschäft die nächste Adresse. Sehen Sie sich aufmerksam um, wie die Tiere dort untergebracht sind und ob die Terrarien und das Umfeld sauber wirken. Sind Landschildkröten unterschiedlicher Art und möglicherweise Herkunft in unterschiedlichen Terrarien untergebracht oder werden sie aus Platzgründen dennoch vergesellschaftet? Werden die Terrarien vor Neubesatz gründlich gereinigt und desinfiziert?

Kommt ein Tier nun in die engere Auswahl, so beobachten Sie dieses im Terrarium über einen längeren Zeitraum (Futter- und Wasseraufnahme, Agilität, „Sonnenbaden“). Erscheint das Tier munter und gesund, so bitten Sie um genauere Einsichtnahme. Bei der Beurteilung des Gesundheitszustandes einer Landschildkröte sind vor allem Ihr Gesichts- und Tastsinn gefragt. Nehmen Sie sich Zeit bei der Beurteilung und Auswahl eines Tieres und bleiben Sie objektiv. Lassen Sie sich nicht



**Abb. 1:**

Unregelmäßig angeordnete Hornschilde des Rückenpanzers treten bei Landschildkröten häufig auf

Foto: CAROLIN BENDER

dazu verleiten, ein Tier aus Mitleid zu übernehmen – es sei denn, dass es Ihnen ohne Schutzgebühr anvertraut würde.

Was Sie sehen und ertasten sollten:

- „Vollständigkeit“ (alles dran?)
- geöffnete Augenlider mit klaren schwarzen Augen
- gut schließender Schnabel
- freie Nasenöffnungen
- fester Rücken- und Bauchpanzer – bei Schlüpflingen eher prall elastisch
- kräftige Bewegung und gleichmäßige Belastung aller Gliedmaßen
- das Tier hebt den Panzer bei der Fortbewegung deutlich über den Boden
- Ausscheidungen: Kot fest geformt und dunkel; Harn klar und flüssig mit Beimengung weißer Schlieren (Harnsäure)

Der folgende Abschnitt soll Ihr Augenmerk auf einige deutlich erkennbare und häufige Veränderungen durch akute oder überstandene Krankheiten lenken: Ein **verlängerter Oberschnabel** („Papageienschnabel“) kann die Futteraufnahme beeinträchtigen und bedarf einer Korrektur. Eine

**Kopfverformung** durch einen verkürzten und abgerundeten Oberschnabel tritt oft in Folge einer ernährungsbedingten Knochenstoff-



**Abb. 2:** Ein stark verlängerter Oberschnabel („Papageienschnabel“) behindert die Nahrungsaufnahme und sollte gekürzt werden

wechselstörung auf („Mopskopf“). Das Maul schließt nicht vollständig. Die Schleimhaut kann austrocknen, ist leichter angreifbar für Keime und kann sich entzünden. Der normale Ablauf der Nahrungsaufnahme ist gestört durch mangelhafte Abtrennung von Futterbestandteilen. Ebenso gilt eine Kerbe bzw. Einziehung im hinteren Bereich des Rückenpanzers („**Sattelbildung**“) als Merkmal für einen gestörten Knochenstoffwechsel. Die **Erweichung von Bauch- und/ oder Rückenpanzer** bzw. mangelhafte Festigkeit deren knöcherner Grundlage ergibt sich nicht nur aus Ernährungsfehlern, sondern kann beispielsweise auch Anzeichen eines Nierenproblems sein.

Klares oder womöglich sogar schleimiges, gelblich oder rötlich gefärbtes **Sekret an der Nase** zeigt entzündliche Veränderungen der Atemwege an. So sind beispielsweise Mykoplasmen häu-



**Abb. 3:** Schnabeldeformationen können durch Verformung der knöchernen Grundlage bei gestörtem Knochenstoffwechsel entstehen

fige Erreger von „Schnupfnasen“. Sie sind teilweise sehr hartnäckig und schwierig zu behandeln. **Auflagerungen im Maul- oder Rachenbereich** sind Hinweise auf entzündliche Erkrankungen und hindern das Tier bei

über Legenot und Kotanschoppung bis zur Gicht und Erkrankung der Nieren oder anderer innerer Organe.

**Schürfwunden an den Hinterfüßen** könnten Hinweise auf anhaltende Grabtätigkeit, also eine Legenot sein. **Verdickungen im Kloakenbereich** entstehen bei weiblichen wie auch männlichen Tieren durch anhaltende Paarungstätigkeit. Die Kloake kann sich entzünden.

Jegliche **Umfangvermehrungen**, ob gleichmäßig, einseitig oder an einer genau umschriebenen Stelle sind sorgfältig zu beurteilen. Beispielsweise stellt sich die Gelenkgicht durch Verdickungen im Bereich einzelner oder mehrere Gelenke, auch der Kiefergelenke dar. Eine gestörte Nierenfunktion kann zur Einlagerung von Körperwasser und Schwellung der gesamten Schildkröte führen – es scheint, als ob

das Tier aus dem Panzer quillt. Abszesse eröffnen sich nicht wie bei Hund und Katze meist von selbst, sondern müssen chirurgisch entfernt werden, da Eiter bei Reptilien im Allgemeinen feste Beschaffenheit annimmt.



**Abb. 4:** Diese massive Höckerbildung des Rückenpanzers einer Griechischen Landschildkröte entstand vermutlich durch falsche Ernährung und Haltung

der Futteraufnahme. Mitunter verursachen Herpesviren weißlich-gelbe Beläge auf der Zunge und im Rachen.

Bei jeglicher **Fehlfärbung des Panzers und/oder der äußeren Haut**, eventuell sogar in Verbindung mit strengem Geruch ist besondere Vorsicht geboten. Pilzerkrankungen stellen sich gerne als helle und mürbe Auf- und Einlagerungen am bzw. im Panzer dar. Sie können dessen Struktur großflächig und tief greifend schädigen. Eine Rotfärbung kann durch Blutungen entstehen, beispielsweise nach Gefäßschädigung. Ursache könnte ein Leberproblem, vielleicht eine Blutvergiftung sein.

**Schleifspuren am Bauchpanzer** deuten darauf hin, dass sich die Schildkröte beim Gehen nicht vollständig vom Untergrund hebt. Die Ursachen sind vielfältig und reichen von einer Störung des Knochenstoffwechsels



**Abb. 5:** Die Einziehung des Rückenpanzers im hinteren Bereich („Sattelbildung“) deutet auf eine Störung des Knochenstoffwechsels hin

Neben der Schildkröte selbst interessieren auch die Farbe, der Geruch und die Beschaffenheit ihrer Ausscheidungen. Breiiger oder übel riechender, eventuell schlecht verdauter **Kot** weist in der Regel auf eine gestörte Funktion des Verdauungstraktes hin. Zäher und fehlfarbener **Harn**, eventuell ohne Beimengung weißer Schlieren, oder der Absatz grauer und krümeliger Harnsäure kann im Zusammenhang mit Erkrankungen der Harnwege stehen. Allerdings ist nicht unbedingt jede Abweichung von der Norm ein Hinweis auf eine Erkrankung. Schildanomalien dürfen beispielsweise nicht überbewertet werden. Auch eine fehlende Kralle oder Narben des Panzers oder der Haut sind undramatisch, sofern die Umgebung nicht entzündlich verändert ist. Die Höhe der Wölbung des Rückenpanzers wechselt artabhängig. Besitzt ein Schlüpfling noch seine Eischwiele, so wurde das Tier sehr jung vom Züchter abgegeben. In diesem Fall sollten Sie unbedingt das Tier bei der Nahrungsaufnahme beobachtet haben.



**Abb. 7:** Gleichmäßige Schwellungen im Bereich der Gliedmaßen können ein Hinweis auf eine Erkrankung sein – hier eine enorme Wasser-einlagerung bei einem Schlüpfling einer Pantherschildkröte, vermutlich aufgrund eines Nierenschadens

### Nach der Anschaffung

Haben Sie sich zum Kauf eines oder mehrerer Tiere entschieden, so sind weitere Maßnahmen zum Schutz einer oder mehrerer eventuell vorhandener Gruppen vor ansteckenden



**Abb. 6:** Ein flacher Rückenpanzer ist bei der Spaltenschildkröte normal  
Foto: VINKE

Krankheiten erforderlich. Setzen Sie Neuzugänge unter keinen Umständen ohne vorherige Quarantäne und tierärztliche Untersuchung und Beratung zu einer bereits vorhandenen Gruppe! Die Dauer der Quarantäne sollte zumindest zwei Stressperioden abdecken – etwa die Winterstarre und die Paarungszeit bei Europäischen Landschildkröten. Eine stressbedingte Schwächung des Abwehrsystems erleichtert den Ausbruch von Erkrankungen.

Ihr Neuzugang sollte unbedingt auf Wurmbefall (Endoparasiten) untersucht werden. Sammeln Sie drei aufeinander folgende Kotproben, feuchten Sie diese leicht an und lagern Sie sie kühl in einem geeigneten Behältnis. Die Proben geben Sie dann an ein reptilienkundiges Labor weiter. Als Standard wird dann ein Direktausstrich (Nativpräparat) angefertigt und eine Anreicherung (Flotation) durchgeführt. In diesem Rahmen können auch andere Normabweichungen erfasst

werden – beispielsweise das vermehrte Vorhandensein von Sprosspilzen. Die Aussagekraft einzelner Kotproben ist leider nicht ausreichend. So scheiden beispielsweise Spulwürmer (Askariden) nicht immer Eier aus,



**Abb. 8:**

Das Vorhandensein einer Eischwiele deutet darauf hin, dass das Tier noch sehr jung ist, wie hier eine wenige Tage alte *Geochelone radiata*.  
Foto: VINKE

der Befall wird möglicherweise nicht diagnostiziert und kann eine Landschildkröte durchaus das Leben kosten. Wenn der Kot nicht beim Baden oder unter Stress, beispielsweise einer Autofahrt, abgesetzt wurde, so wird er bei einer gesunden Landschildkröte fest geformt und dunkelgrün sein. In Abhängigkeit von der Ernährung können Farbabweichungen auftreten.

Gelingt es Ihnen, eine Harnprobe aufzufangen, so können Sie auch diese von einem geeigneten Labor untersuchen lassen. Normalerweise ist der Harn klar und flüssig mit Beimengung weißer Schlieren (Harnsäure).

Je nach Größe des Neuzuganges sollte eine Blutprobe zur Untersuchung auf Antikörper gegen Herpesviren gewonnen werden. Wird die Schildkröte positiv befundet, so ist die Übermittlung in einen herpes-positiven Bestand sinnvoll. Eine negative Probe ist allerdings keine Versicherung für Herpes-

Freiheit! Untersuchungen an herpes-positiven Tieren belegten starke Schwankungen des Antikörper-Spiegels im Blut.

Haben Sie die Unterbringung Ihres Neuzuganges ausreichend durchdacht und sorgfältig vorbereitet, so wird ein gesundes Tier die neue Umgebung meist interessiert erkunden. Sicherlich wird es stressbedingt einige Tage bis Wochen dauern, bis Ihr Neuzugang sich zurechtgefunden und eingelebt hat. Entsprechend mag die Futterraufnahme anfangs etwas zurückhaltend sein. Beobachten Sie insbesondere während der ersten Wochen aufmerksam die Futterraufnahme und das Trinkverhalten jedes einzelnen Tieres. Lassen Sie sich nicht durch leere Futternapfe zu der Annahme

verleiten, dass jedes einzelne Tier frisst. Trauen Sie nur Ihren eigenen Augen und notieren Sie sich am besten, wer wann gefressen hat. Können Sie gleichartige Schildkröten anfangs noch schlecht auseinander halten, so markieren Sie vorübergehend diejenigen, die zuverlässig fressen und trinken, mit einem wasserfesten Stift.

Wenn Sie bei der Auswahl einer Landschildkröte ausreichend vorbereitet und kritisch sind und in den ersten Wochen und Monaten die Anregungen der Autorin berücksichtigen, so werden Sie vermutlich lange Freude an Ihrem Tier haben.

#### **Autorin**

Dr. Carolin Dennert  
Hünxer Straße 194  
46537 Dinslaken

# Inhalt

**EDITORIAL / IMPRESSUM** ..... 2



**GABRIELA EBERLING**  
**Kombinierte Freiland- und Innenhaltung  
der argentinischen Landschildkröte  
(*Geochelone chilensis*)** ..... 3



**THOMAS & SABINE VINKE**  
**Die Rolle ungesättigter Fettsäuren  
in der Landschildkrötenernährung** ..... 11



**HANS-JÜRGEN BIDMON**  
**Wissenschaft im Fokus** ..... 16



**GERRIT HOFSTRA**  
**Die erfolgreiche Vermehrung  
der Spinnenschildkröte  
(*Pyxis arachnoides arachnoides*)** ..... 19



**CAROLIN DENNERT**  
**Was Sie beim Kauf einer Landschildkröte  
beachten sollten** ..... 30



**IM BRENNPUNKT**  
**EU-Erweiterung** ..... 35